

rios, was in denen Historien gelesen wird, daß ein grosser Herr, so zum Tode verdammt worden, nachdem man ihm erlaubt, sich eine Art des Todes auszuwählen, lieber sein Leben durch einen Trunck Brandtwein, oder in einem Fasse voll guten Weine aufgeben wollen, damit die Unnehmlichkeit dieser Dinge die Bitterkeit des Schicksals vergeringern möchte.

§. VI.

Von dem Chymischen Gebrauch
des Brandtweins.

Es ist der Spiritus Vini fast das menstruum universale der Chymisten. Denn dieser Spiritus, als ein vom Wein aufgelöstes Del, greiffet alle ölichte Harz an, und ziehet, als ein auflösendes Mittel, die Kräfte derer Sachen heraus. Also macht der Brandtwein, wenn er auf Kräuter gegossen wird, aus denen Kräutern und Blumen mancherley Tincturen, und wird mit unterschiedenen Farblingirt. Dieser Spiritus löset Ambra, Opium, Campher, und andere Harze auf, iedoch aber löset er nicht alles auf, denn Saltz, Zucker, und Schwefel, greiffet er nicht an; aus diesem Spiritu werden auch wiederum andere Spiritus gemacht, als zum Exempel: Anis, Krausemünzen, Rosmarien, Bermuth, Kümmel, Kirschen und Mayenblumen, & Spiritus dulcis, welchen PARACELSUS vor einen Balsam der Natur hält. Deßgleichen werden aus diesem Spiritu unzehlich andere Spiritus bereitet, zum Exempel, ein reinigender Brandtwein. Nimm mag. jalap. gr. xij. Spir. cerasor. n. zij. Julebi rosat. oder violac. ʒß. mische es unter einander, daß es eine dosis werde. Also Pfirschen-Brandtwein zu machen: Nimm nucl. Perfic. q. s. geiß Brandtwein darauf mens. j. laß es stehen, ziehe es ab ad ℥ij. nimm von diesem Spiritu ℥j. thue hinzu Canarien-Zucker im Rosen-Wasser aufgelöst zij. daß es süsse werde, seuge es durch, und laß es filtriren. Also wird Turinischer Ros solis gemacht, wenn nicht abgezogener Brandtwein ℥iv. hinzu gethan wird, ambr. gryf. ʒj. mosch. ʒß. soluta prius Spir. ros. confect. alkerm. ʒß. weissen Zucker in Rosen-Wasser zergangen q. s. dieses werde zusammengethan, ungerühret, etwas stehen gelassen, und hernach durchgeseiget. Also wird auch ein Spiritus gemacht, welcher an statt der Schmincke dienet, und Jungfer-Milch genennet wird, wenn auf Benzoe und storacx aa. abgezogener Brandtwein gegossen wird, pars iiij. vel vj. Wenn die Chymici geschwind ein flüchtiges und ölichtes Saltz bereiten wollen, so thun sie etliche Tropfen Gewürz-Del in wohl abgezogenen Brandtwein, da denn die Tropfen, nicht eben auf dem Brandtweine schwimmen, sondern gänglich von ihm verschlungen werden, dadurch das Del sich mit dem flüchtigen Saltze vereiniget.

Frage: